

Sicher durch die Corona-Krise

In der Gemeinde Reckingen/Mess bereiten weder die Schulorganisation noch die Gemeindefinanzen Sorgen

Reckingen/Mess. Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des Reckinger Gemeinderats stand die Schulorganisation 2020/2021. Ressortschöffe Christian Tolksdorf zufolge werden im kommenden Schuljahr 242 Kinder auf dem Campus Kleesenberg die Schulbank drücken, dies bei insgesamt 18 Lehrkräften: 27 im Précoce, 54 im ersten Zyklus, 56 im zweiten, 51 im dritten und 54 im Zyklus 4. Laut Tolksdorf war es trotz Pandemie möglich, die Schulorganisation problemlos vorzubereiten und ein positives Gutachten von der Schulkommission einzuholen. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Des Weiteren wies er darauf hin, dass es dank zehn zusätzlicher Teilzeitkräfte möglich war, nicht nur den reibungslosen Ablauf des regulären Schulunterrichts bis zu den Sommerferien, sondern auch

die Aufnahme der Kinder unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen in der Maison relais zu gewährleisten. Bis auf wenige Ausnahmen gab es auch vonseiten der Eltern keine Einwände. So habe auch das Lehrpersonal zur Zufriedenheit sein Bestes gegeben, um die Kinder im Fernunterricht weiter zu unterrichten.

Sporthallen. Die Sporthalle bleibt bis auf Weiteres für Sportaktivitäten geschlossen. Wegen der Verdopplung der Schulklassen sind dort ohnehin vier weitere Schulklassen untergebracht. Geschlossen bleibt auch der kleine Sportsaal hinter der Gemeinde.

Corona und Finanzen. Ausführlich erläuterte Bürgermeister Carlo Müller die Auswirkungen von Corona auf das Tagesgeschäft des Gemeindepersonals und der Gemeindeführung. So seien beson-

ders die ersten Tage nach Ausrufung des Etat de crise sehr stressig gewesen. Anweisungen des Ministeriums erfolgten quasi im Stundentakt. Carlo Müller zufolge



Bürgermeister Carlo Müller half selbst bei der Verteilung der Masken mit. Foto: R. Bonaria

dürften die Einnahmen der Gemeinde infolge der Pandemie voraussichtlich um 1473 500 Euro schrumpfen. Da aber die Gemeinde zurzeit schuldenfrei ist, dürften sich aus seiner Sicht alle vorgesehenen Projekte realisieren lassen. Wenn auch möglicherweise mit Verzögerung. Darunter die Maison relais, die mit 11 852 000 Euro zu Buche schlägt. Der staatliche Zuschuss dürfte rund drei Millionen Euro betragen. Am Mittwoch soll die öffentliche Ausschreibung für dieses Bauprojekt erfolgen.

Grund- und Gewerbesteuer. Einstimmig genehmigten die Räte die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das kommende Steuerjahr. Trotz der voraussichtlichen Mindereinnahmen der Gemeinde bleiben diese auf demselben Niveau wie 2020.

Umweltgenehmigung. Rat Dominique Da Costa bedauerte, dass den Jugendlichen beim Anlegen ihrer Downhillpiste zwischen Pisingen und Reckingen unter dem Deckmantel des Naturschutzgesetzes Schwierigkeiten gemacht werden. Weiterhin ärgerte Ratsmitglied Sonja Heyard sich über den vielen arglos am Straßenrand weggeworfenen Dreck von vorbeifahrenden Autos, allen voran leere Alkoholdosen.

Covi-Roboter. Der Aufruf an die Kinder, Covi-Roboter zu basteln, fand großen Anklang. Mehr als 40 solcher Roboter befinden sich aktuell im Sitzungssaal der Gemeinde. Eine Ausstellung wurde in Erwägung gezogen. Aber bereits jetzt können die Kunstwerke auf der Homepage der Gemeinde bestaunt werden. B.R.

► www.reckange.lu